

Nachreichung zur Petition (Aktenzeichen: OD.0341.18) „Höhergruppierung der Heilpädagogischen Förderlehrer*innen“

In unserer Petition haben wir darauf hingewiesen, dass bei den länderübergreifenden Tarifverhandlungen 2019 durch die Einführung der S-Tabelle Einkommensverbesserungen für den Erziehungs- und Sozialdienst erzielt wurden. Die angestellten Lehrer*innen haben durch eine Erhöhung der Zulage eine minimale Angleichung an die Besoldung der Beamten*innen erreichen können.

Von seitens der Gewerkschaften wurde uns rückgemeldet, dass die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) im Jahre 2019 eine Forderung nach einer Höhergruppierung für das Personal der Heilpädagogischen Unterrichtshilfen (HPU) und Heilpädagogischen Förderlehrer*innen (HFL) abgelehnt, jedoch eine Verhandlungszusage zum Eingruppierungsrecht gegeben hat. Bei den darauffolgenden Tarifpflegegesprächen im Jahre 2020 wurde von der TdL jegliche Nachbesserung verweigert.

In der Tarifrunde 2021 stand das pädagogische Personal nicht im Fokus der Verhandlungen.

Wir fordern deswegen erneut eine politische Lösung von der Staatsregierung bzw. eine Vorlage zur Abstimmung im Bayerischen Landtag.

Begründung:

1. Der Freistaat Bayern kann als Mitglied der TdL nicht im Alleingang, sondern nur im Einvernehmen der Vollversammlung eine Verbesserung der Eingruppierung erreichen. Da es die Berufsgruppe der Heilpädagogischen Förderlehrer*innen nur im Bundesland Bayern gibt, ist davon auszugehen, dass diese (kleine) Berufsgruppe auch in Zukunft keine Beachtung finden wird.
2. Durch die Einführung der S-Tabelle im TV-L hat das fachlich höher ausgebildete Personal der Heilpädagogischen Förderlehrer*innen im Vergleich zu anderen pädagogischen Berufsgruppen im Sozial- und Erziehungsdienst Gehaltsverluste durch niedrigere Grundgehälter hinnehmen müssen. (siehe Anhang 1/ PR GEW)
3. Der Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) wurde ab November 2006 durch den TV-L ersetzt. Mit dem Abschluss zum/zur Heilpädagogischen Förderlehrer*in war eine Höhergruppierung von BAT 5b nach BAT 4b verbunden. Dies entsprach der Eingruppierung von Sozialpädagogen*innen. Die Tätigkeit von Sozialpädagogen*innen wird nach TV-L S11 - S14 entlohnt. (siehe Anhang 2)

20. Januar 2022

Pressemitteilung Nr. 73 / 2021 vom 23. November 2021

GEW Bayern unterstützt die Petition der Heilpädagogischen Förderlehrer*innen

Heilpädagogische Förderlehrer*innen aufzuwerten ist langjähriges Anliegen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Bayern (GEW Bayern). Die Bildungsgewerkschaft fordert den Landtag auf, dieses Anliegen zu unterstützen.

Am 30. November soll eine [Petition](#) von Heilpädagogischen Förderlehrer*innen im „Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes“ des Landtages behandelt werden. Die Petent*innen fordern eine deutlich höhere Eingruppierung nach den Tarifverträgen für die Kommunen und die Länder.

Die GEW Bayern organisiert als Bildungsgewerkschaft Heilpädagogische Förderlehrer*innen und unterstützt das Anliegen der Petition. Florian Kohl, stellvertretender Landesvorsitzender, bekräftigt: „Schon lange ist diese Berufsgruppe bei uns aktiv, schon lange fordern sie eine bessere Bezahlung. Weil es diese Berufsgruppe aber fast nur in Bayern gibt, gehen sie bei Verhandlungen mit allen Bundesländern gerne unter. Es ist an der Zeit, sie auch vonseiten des Landtages wahrzunehmen und endlich etwas für sie zu tun. Der Landtag muss Druck auf den größten Arbeitgeber der Kolleg*innen machen, den Freistaat selbst. Unser Tarifvertrag mit den Ländern hat dann Signalwirkung für alle anderen Arbeitgeber.“

Der für diese Berufsgruppe zuständige Gewerkschaftssekretär Mario Schwandt ergänzt: „Gerade wenn der Freistaat selbst Arbeitgeber ist, kann der Landtag viel bewirken. Er muss die Mittel für Verbesserungen im Haushalt vorsehen. Dann kann der Freistaat, vertreten durch die Tarifgemeinschaft der Länder, uns als Arbeitgeber entgegentreten und sicher davon ausgehen, dass wir mit dem Arbeitgeberverband die Eingruppierung anheben würden. Bei den derzeit laufenden Tarifverhandlungen zum Tarifvertrag der Länder fordern wir auch eine höhere Eingruppierung besonders der schlecht bezahlten Gruppen von Lehrkräften, wie den Heilpädagogischen Förderlehrer*innen, aber auch den Fach- und Förderlehrer*innen.“

Für Rückfragen erreichen Sie:

Florian Kohl, stellvertretender Landesvorsitzender, 0176 444 880 69, Florian.Kohl@gew.bayern
Mario Schwandt, Gewerkschaftssekretär, 0151 53 50 78 63, mario.schwandt@gew-bayern.de

Hintergrundinformationen:

Die Heilpädagogischen Förderlehrer*innen sind ausgebildete Erzieher*innen oder Heilerziehungspfleger*innen, aber auch Heilpädagog*innen. Nach einer zweijährigen berufsbegleitenden, staatlich organisierten Zusatzausbildung arbeiten sie als Heilpädagogische Förderlehrer*innen in Förderschulen, Schulvorbereitenden Einrichtungen, Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen oder Mobilen Sonderpädagogischen Diensten. Sie sind bestens und hoch spezialisiert ausgebildet und verknüpfen Heilpädagogik mit Unterrichtsgestaltung. Sie

arbeiten eng mit den Sonderpädagog*innen an Förderschulen zusammen und gestalten eigenständig Unterricht. Verglichen mit der Bezahlung der Berufsgruppen, aus denen sie kommen, ist die Vergütung nicht attraktiv. Beispielsweise verdient ein*e Erzieher*in in der Tätigkeit mit Kindern mit Integrationsbedarf in außerschulischen Einrichtungen deutlich mehr. In der letzten Erfahrungsstufe derzeit rund 150 EUR brutto (S8b versus E9b im TV-L). Die höhere Qualifikation spiegelt sich im Gehalt nicht wider. Verglichen mit anderen Lehrer*innen sind Heilpädagogische Förderlehrer*innen am unteren Ende der Einkommensskala. Man könnte zugespitzt sagen: „Wie Lehrer*innen, nur billiger.“

Eine Umfrage aus dem Jahr 2021 belegt die hohen und ständig steigenden Anforderungen an diese Berufsgruppe: <https://www.gew-bayern.de/presse/detailseite/die-belastungen-nehmen-zu/>. Dort wurde auch der große Wunsch nach mehr Wertschätzung deutlich geäußert.

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ist ein starkes Team von über 280.000 Frauen und Männern, die in pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen arbeiten: In Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und anderen pädagogischen Einrichtungen. Die GEW ist parteipolitisch unabhängig, aber nicht unparteiisch. Das bedeutet: Wir ergreifen Partei für die Beschäftigten, für die Entwicklung und den Ausbau eines demokratischen Bildungswesens.

Weitere Informationen zum Landesverband Bayern finden Sie unter: <https://www.gew-bayern.de>

Anlage 1 zur Pressemitteilung der GEW

Erzieher*in in der Tätigkeit mit Kindern mit Integrationsbedarf

	1	2	3	4	5	6
S 18	4017.29	4139.43	4673.58	5074.15	5675.05	6042.24
S 17	3649.09	3972.52	4406.48	4673.58	5207.67	5521.48
S 16	3562.72	3885.75	4179.49	4540.02	4940.62	5180.97
S 15	3429.85	3738.83	4005.93	4313.04	4807.09	5020.72
S 14	3411.83	3700.49	3997.29	4299.20	4633.05	4866.71
S 13	3354.04	3607.46	3939.14	4206.18	4540.02	4706.93
S 12	3307.98	3597.24	3915.26	4195.67	4542.87	4689.76
S 11b	3222.22	3546.08	3715.69	4142.98	4476.83	4677.12
S 11a	3156.01	3477.83	3646.35	4072.68	4406.48	4606.79
S 10	3011.96	3323.19	3478.81	3940.25	4314.24	4621.44
S 9	2930.78	3209.16	3464.95	3837.03	4185.85	4453.29
S 8b	2930.78	3209.16	3464.95	3837.03	4185.85	4453.29
S 8a	2889.05	3139.39	3360.31	3569.61	3773.07	3985.28
S 7	2819.68	3056.50	3263.94	3471.33	3626.92	3859.03
S 4	2669.59	2920.36	3101.88	3225.03	3341.72	3523.48
S 3	2497.32	2747.95	2922.31	3082.42	3155.67	3243.18
S 2	2401.55	2608.91	2668.44	2763.68	2841.07	2906.55

Heilpädagogische Förderlehrerin
Heilpädagogischer Förderlehrer

€	1	2	3	4	5	6
E 15Ü	5955.87	6610.80	7232.37	7640.03	7740.31	
E 15	4880.65	5247.42	5441.24	6129.64	6650.92	6850.45
E 14	4418.91	4752.85	5026.88	5441.24	6076.14	6258.43
E 13Ü		4385.28	4619.20	5441.24	6076.14	6258.43
E 13	4074.30	4385.28	4619.20	5073.66	5701.88	5872.94
E 12	3672.04	3930.82	4478.85	4960.05	5581.59	5749.03
E 11	3553.15	3792.20	4064.48	4478.85	5080.35	5232.76
E 10	3427.65	3662.23	3930.82	4204.82	4726.15	4867.94
E 9b	3051.16	3277.32	3424.65	3831.78	4178.10	4303.46
E 9a	3051.16	3277.32	3326.44	3424.65	3831.78	3945.49
E 8	2866.21	3087.04	3209.79	3326.44	3455.35	3535.15
E 7	2696.84	2912.50	3074.75	3197.52	3295.75	3381.67
E 6	2651.42	2864.88	2983.94	3105.46	3185.24	3271.18
E 5	2547.60	2757.73	2876.79	2989.89	3080.89	3142.28
E 4	2432.59	2644.64	2793.45	2876.79	2960.14	3013.70
E 3	2401.55	2608.91	2668.44	2763.68	2841.07	2906.55
E 2Ü	2305.31	2507.71	2585.10	2680.36	2745.84	2835.13
E 2	2240.12	2436.27	2495.81	2555.33	2692.24	2835.13
E 1		2037.44	2067.18	2102.90	2138.63	2227.92

Anlage 2

Eingruppierung eines*er Sozialpädagoge*in

	1	2	3	4	5	6
S 18	4017.29	4139.43	4673.58	5074.15	5675.05	6042.24
S 17	3649.09	3972.52	4406.48	4673.58	5207.67	5521.48
S 16	3562.72	3885.75	4179.49	4540.02	4940.62	5180.97
S 15	3429.85	3738.83	4005.93	4313.04	4807.09	5020.72
S 14	3411.83	3700.49	3997.29	4299.20	4633.05	4866.71
S 13	3354.04	3607.46	3939.14	4206.18	4540.02	4706.93
S 12	3307.98	3597.24	3915.26	4195.67	4542.87	4689.76
S 11b	3222.22	3546.08	3715.69	4142.98	4476.83	4677.12
S 11a	3156.01	3477.83	3646.35	4072.68	4406.48	4606.79
S 10	3011.96	3323.19	3478.81	3940.25	4314.24	4621.44
S 9	2930.78	3209.16	3464.95	3837.03	4185.85	4453.29
S 8b	2930.78	3209.16	3464.95	3837.03	4185.85	4453.29
S 8a	2889.05	3139.39	3360.31	3569.61	3773.07	3985.28
S 7	2819.68	3056.50	3263.94	3471.33	3626.92	3859.03
S 4	2669.59	2920.36	3101.88	3225.03	3341.72	3523.48
S 3	2497.32	2747.95	2922.31	3082.42	3155.67	3243.18
S 2	2401.55	2608.91	2668.44	2763.68	2841.07	2906.55

<https://oeffentlicher-dienst.info>